

## ***Richtlinien für Leserbriefe***

Leserbriefe sind in den «Rodorsdorfer Nachrichten» grundsätzlich willkommen. Die Redaktion entscheidet nach eigenem Ermessen über deren Veröffentlichung und behält sich eine Auswahl der Leserbriefe und Kürzungen dem Sinn entsprechend vor. Es besteht kein Recht auf Veröffentlichung. Von der Kürzung ausgenommen sind Fälle, in denen die Verfasserin oder der Verfasser auf den Abdruck des integralen Textes besteht. Dann wird die Redaktion entscheiden, ob sie diesem Wunsch nachgibt oder die Veröffentlichung ablehnt. Eine Ablehnung muss nicht begründet werden.

Die Redaktion gesteht der Meinungsfreiheit bei Leserbriefen möglichst grossen Freiraum zu. Sie prüft lediglich, ob ein offensichtlicher Normverstoss vorliegt: Beiträge, die sachlich ungerechtfertigte Anschuldigungen enthalten, offensichtlich ehrverletzend und diskriminierend sind, in denen offenkundig schwere Vorwürfe erhoben werden und offensichtliche Falschaussagen enthalten sind. Ebenso offensichtlich rassistische, sexistische oder fremdenfeindliche Beiträge. Solche Leserbriefe werden nicht veröffentlicht oder die entsprechenden Passagen gestrichen. Ein Leserbrief darf aber Wertungen und Kritik im Rahmen des öffentlichen Meinungsstreits zum Inhalt haben, gegebenenfalls holt die Redaktion eine Gegendarstellung von Betroffenen ein.

Die Leserbriefe widerspiegeln nicht die Meinung der Redaktion. Leserbriefe werden grammatikalisch nicht redigiert. Zu jedem Leserbrief gehören vollständiger Name, die Telefonnummer und die E-Mail-Adresse. Anonyme Leserbriefe werden nicht publiziert.

Nachfolgend einige Tipps für Leserbriefschreibende:

- Formulieren Sie kurz und prägnant. Leserbriefe sollen umfangmässig 2000 Zeichen (inkl. Leerschlägen) nicht überschreiten.
- Schreiben Sie sachlich, zupackend oder auch angriffig, aber nicht persönlich verletzend und nicht geschwätzig.
- Vermeiden Sie den Schlagabtausch mit einem Leserbrief-Autor oder einer -Autorin. Versuchen sie nicht, auf unserer Plattform einen Privatkrieg auszufechten. Das ist für das Publikum uninteressant.

Wir danken Ihnen für eine aktive Teilnahme und sichern Ihnen zu, dass wir die Meinung unserer Leserinnen und Leser so ernst nehmen wie unsere eigene.

Die Redaktion der Rodorsdorfer Nachrichten  
19. Oktober 2018